

Bezugs-Erleichterung
[60719.] für die
humoristischen Schriften
von
Wilhelm Busch.

Bis jetzt sind in unserm Verlag folgende elf humoristische Schriften von Wilhelm Busch erschienen:

Die fromme Helene.
12. Auflage (43. bis 46. Tausend). 2 M.

Bilder zur Jobsiade.
7. Auflage (20. und 21. Tausend). 2 M.

**Der Geburtstag
oder die Partikularisten.**
8. Auflage (21. und 22. Tausend). 2 M.

Wideldum!
8. Auflage (20. und 21. Tausend). 2 M.

Kritik des Herzens.
2. Auflage (6. bis 10. Tausend). 2 M.
(Dritte Auflage in Vorbereitung.)

Die Haarbeutel.
4. Auflage (17. und 18. Tausend). 2 M.

Pater Filucius.
6. Auflage (27. bis 29. Tausend). 1 M. 20 S.

Sipps, der Affe.
2. Auflage (11. und 12. Tausend). 3 M.

Abenteuer eines Junggesellen.
8. Auflage (29. bis 31. Tausend). 3 M.

Herr und Frau Knopp.
6. Auflage (23. bis 26. Tausend). 2 M.

Julchen.
7. Auflage (25. bis 27. Tausend). 2 M.

Die 3 letzten Werkchen enthalten zusammen Knopp's Erlebnisse als Junggeselle, Gatte und Vater bis zu seinem Tod.

Um den Partie-Bezug dieser Schriften zu erleichtern, liefern wir dieselben vom 1. Januar 1881 an

auch gemischt
in den seitherigen Partien, nämlich:
fest 13/12;

baar 13/12, 27/24, 58/50, 120/100.
Freiexemplare nach Wahl ohne Berücksichtigung des Preises der einzelnen Bändchen.

Unter diesen Bedingungen ist es jeder, auch der kleinsten Handlung ohne Risiko möglich, die stets gangbaren Humoristica von Wilhelm Busch auf Lager zu halten.

Verlangzettel siehe Wahlzettel.
Die Herren P. Bette in Berlin, F. Boldmar und L. Staackmann in Leipzig, P. Reff in Stuttgart und Frieße & Lang in Wien liefern auch unter diesen neuen Bedingungen zu unseren Netto-Preisen gegen baar.

München, 27. December 1880.
Fr. Daffermann'sche Verlagsbuchhandlung.

R. Friedländer & Sohn in Berlin.
[60720.]

Aus dem L. Gerschel'schen Verlage übernahmen wir und vom 1. Januar 1881 ab erscheinen in unserem Commissions-Verlage die:

Industrie-Blätter.
Wochenschrift

für
**gemeinnützige Erfindungen und
Fortschritte in Gewerbe, Haus-
halt und Gesundheitspflege.**

(Begründet 1864 durch Dr. H. Hager
und Dr. E. Jacobsen.)

Herausgegeben
von

Dr. E. Jacobsen,

Redacteur des „Chemischen Repertorium“ etc.

XVIII. Jahrgang 1881.

Jährlich 52 Nrn. gr. 4. mit farbigem Um-
schlag. 12 M. ord., vierteljährlich 3 M.
— mit 25 %.

Wir empfehlen dies seit 17 Jahren unter derselben bewährten Redaction erscheinende Fachblatt zu fernerer gef. Verwendung. Zu diesem Zweck stellen wir Probenummern zur Verfügung.

Inserate sind bei der grossen Verbreitung der Industrie-Blätter von bestem Erfolg. Preis pro 3 gespaltene Petitzeile 30 S. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Hochachtungsvoll
Berlin, 20. December 1880.

R. Friedländer & Sohn.

F. C. W. Vogel in Leipzig.
[60721.]

Von 1881 ab erscheint in meinem Commissions-Verlag:

Aerztliches Vereinsblatt
für
Deutschland.

Organ des
Deutschen Aerztevereinsbundes.

Begründet

von Prof. Dr. H. E. Richter.

Herausgegeben

von der aus dem Geschäftsausschusse ernannten Redactionscommission

Dr. Graf-Elberfeld, Dr. Pfeiffer-Weimar,
Dr. Heinze-Leipzig.

Redacteur: Dr. O. Heinze in Leipzig.

X. Jahrgang.

Preis f. d. Jahrgang (12 Nrn.) = 5 M. ord.,
3 M. 75 S. baar.

Ca. 7500 Abonnenten.

Das Aerztliche Vereinsblatt wird, als officielles Organ des Deutschen Aerztevereinsbundes, an dessen sämtliche Mitglieder direct versandt.

Dasselbe hat aber auch für Nicht-Mitglieder des Deutschen Aerztevereinsbundes Interesse, da es neben den Vereinsberichten vom nächsten Jahrgange ab auch Referate

über die neueste therapeutische Literatur und Originalarbeiten über für den praktischen Arzt wichtige Tagesfragen bringen wird.

Ihre gefällige Verwendung für dieses wichtige Blatt wird gewiss eine lohnende werden, zumal da der ungewöhnlich niedrige Preis von 5 M. für den Jahrgang auch den praktischen Arzt an kleinen Orten veranlassen wird, auf das Aerztliche Vereinsblatt zu abonniren.

Die erste Nummer des Jahrgangs 1881 wird in grösserer Auflage gedruckt, und stehen Ihnen Probenummern in mässiger Anzahl zu Diensten.

Inserate (50 S. f. d. dreimal gespaltene Petitzeile) und Beilagen (je nach Umfang 50—60 M.) finden die weiteste Verbreitung. Hierauf bezügliche Aufträge sind ausschliesslich an das Annoncenbureau von Rudolf Mosse hier, (Katharinenstrasse) oder dessen auswärtige Filialen zu richten.

Das Aerztliche Vereinsblatt ist das verbreitetste medicinische Blatt Deutschlands. Besprechungen einschlagender Werke gelangen durch dasselbe sicher in die Hände der Interessenten. Ich bitte deshalb die Herren Verleger geeigneter Werke um Einsendung von Recensionsexemplaren an meine Firma.

Leipzig, den 26. December 1880.

F. C. W. Vogel.

Novität!

[60722.]

In Hermann Schönrod's Verlag in Landsberg a/W. ist soeben erschienen:

Das Wesen des Denkens
nach Platon

von

Professor Dr. Karl Uphues.

Dieses hochbedeutende Werk, welches von E. von Hartmann auf das wärmste empfohlen ist, wendet sich gegen die naturwissenschaftliche Richtung, welche an unseren Lehranstalten immer mehr um sich greift, und wird somit nicht verfehlen, bei allen Gymnasiallehrern und Universitätsprofessoren, sowie überhaupt bei jedem akademisch Gebildeten das grösste Interesse zu erregen. Die Schrift ist unentbehrlich für jede wissenschaftliche Bibliothek und jeden Bücher-Leserzirkel.

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis 3 M.; à cond., nur in mässiger Anzahl, 2 M. 25 S., fest 2 M. 15 S., baar 2 M. und 7/6.

Prospecte gratis. Ich sende nur auf Verlangen.

Mit vorzüglichster Hochachtung
Hermann Schönrod.

[60723.] Bei mir ist erschienen:

Pamiętniki Paska, 18 artystycznych wykonanych międrotytów rylca Lewickiego — in Folio majori.

(Die Memoiren Pasko's, achtzehn der schönsten u. meisterhaft gestochenen Kupferblätter von Lewicki.)

Der Preis derselben beträgt 30 M.

Es werden nur feste Bestellungen effectuirt.

Posen, den 16. December 1880.

J. K. Żupański.